

Sekt und Schaumweine



Brut Rosé Sekt	6,00	42,00
Riesling Winzersekt	6,00	42,00
Dolle, Strass		



Mostviertler Birnen-Sekt	6,00	42,00
Kirchmayr, Inführ,		



Heckenfrizzante	6,00	42,00
Scheucher, Labuttendorf		



Henkel 0,0%	6,00	42,00
Alkoholfreier Schaumwein		

Grüner Veltliner

Grüner Veltliner ist die mit Abstand wichtigste Weißweinsorte in Österreich und hat gegen Ende des vorigen Jahrhunderts weltweit Bekanntheit und Beliebtheit erlangt. Die Sorte gedeiht besonders gut auf tiefgründigen Lössböden, verträgt Trockenheit nicht gut und ist empfindlich in der Blüte.

Wein: Grüner Veltliner erbringt vom leichten, säurebetonten Wein bis zum hochreifen Prädikatswein alle Qualitätsstufen. Die Lage und Ertragsmenge ist sehr entscheidend für die Qualität. Erwünscht sind würzige, pfeffrige Weine.



Dolle, Strass

Kamptal

Grüner Veltliner, 2024, 12%
Ried „Strasser Hasel“, DAC

30,00



Dockner, Höbenbach

Kremstal

Grüner Veltliner, 2023,
„Frauengrund“

30,00



Frischengruber, Rührsdorf

Wachau

Ried „Frauenweingärten“ DAC
Grüner Veltliner, Federspiel, 2024, 12,5%

36,00



Alzinger, Spitz

Wachau

Grüner Veltliner, 2024, 13,5%
Smaragd, „Loibner Ried Mühlpoint“

48,00

Riesling (Rheinriesling)

Riesling, als weltbekannte Sorte, hat neben dem Grünen Veltliner in den Weinbaugebieten an der Donau und seinen Nebenflüssen mit seinen Urgesteinsverwitterungsböden große Bedeutung und Bekanntheit. Nicht umsonst wird der Wein als der König der Weißweine bezeichnet.

Wein: Jugendliche Rieslingweine zeigen charmante Fruchtigkeit und Würze, und können sich durch Reife zu großen, komplexen Weinen entwickeln. Bei diesen Weinen dominieren die Steinobstaromen von Pfirsich, Marille und exotischen Früchten. Insbesondere das Terroir der Wachau, des Kremstals, Kamptals und Traisentals prägt die Weine mit einer mineralischen Note, die an Schiefer oder Feuerstein erinnert



Jamek, Wösendorf

Wachau

Riesling, 2024, 12,5%
Jochinger Federspiel

48,00



Dockner, Höbenbach

Kremstal

Riesling DAC 2024 „Antonius“, 12%

36,00



Dolle, Strass

Kremstal

Riesling „Brungasse“ DAC, 2023 13%

36,00



Anderl, Lengenfeld

Kamptal

Riesling, BIO, 2021, 12%
„Lengenfeld“

36,00

Weissburgunder (Klevner, Pinot blanc)

Der Weißburgunder wird aufgrund seiner dezenten Art gerne zum Verschnitt mit anderen Sorten verwendet. Im Weingarten stellt er hohe Boden- und Lageansprüche. Im Vergleich zum Chardonnay neigt der Weißburgunder zu einem stärkeren Botrytisbefall, da er kompaktere Trauben als Chardonnay besitzt. Nur in guten Lagen liefert die Sorte höchste Qualität. Junge Weine zeigen sich blumig mit pikanter Säure, gereifte Weine entwickeln einen Geschmack nach Brot und Nüssen. Die höchste Qualität wird erst nach längerer Flaschenreife erreicht.



Dolle, Strass

Kamptal

Weißburgunder 2023, 13,5%
„classic“

36,00



Scheucher, Labuttendorf

Südsteiermark

Weißburgunder 2023, 12,5%

36,00



Anderl, Lengenfeld

Kamptal

Burgunder Duett, 2024, 12%
Weiß- und Grauburgunder

36,00

Chardonnay (Morillon)

Die Sorte ist weltweit verbreitet, liefert Weine, die zu den teuersten Weinen der Welt zählen, aber auch den Grundwein für die Champagnererzeugung. Benötigt gute, warme Lagen mit tiefgründigen Böden mit guter Wasserversorgung und höherem Kalkgehalt

Beim klassischen Chardonnay dominiert die Frucht (Apfel, etwas Quitte, auch Exotik) in Verbindung mit einer eleganten Würze (Wiesenblumen, aber auch Nüsse und Mineralik).

Der Weinausbau erfolgt in zwei Stilrichtungen - der klassische im Stahltank mit betonter Frucht und anregender *Säure* und andererseits, meist international üblich mit biologischem Säureabbau und Reife im *Barrique*. Das wichtigste Merkmal eines großen Chardonnays ist seine Komplexität, die nur in besonderen Lagen mit kalkreichen Böden entsteht. Die besten Vertreter dieser komplexen Chardonnays wachsen im Nordburgenland und in der Steiermark, aber auch in einzelnen Lagen Niederösterreichs und Wiens.



Nepomukhof, Grassl, Göttlesbrunn

Chardonnay, 2024, 13,5%

Carnuntum

36,00



Scheucher, Labuttendorf

Morillon 2024, 13%

Südsteiermark

36,00



Chard FIANO
Chardonnay

Apulien, 2024, 12,5%

Italien

36,00

Gemischter Satz

Der Gemischte Satz ist die Bezeichnung für den Anbau von Wein, der aus unterschiedlichen Rebsorten in einem Weingarten besteht, sowie dann des daraus hergestellten Weins.

Im Gegensatz zur Cuvée werden hier mehrere Rebsorten in einem Weingarten zusammen angebaut und nach der gemeinsamen Lese auch gemeinsam zu Traubenmost gekeltert und vergoren. Durch die unterschiedlichen Reifegrade und den unterschiedlichen Säuregrad der Rebsorten wollte man ursprünglich das Risiko minimieren und eine gleichbleibende Weinqualität sichern. Erwünschter Nebeneffekt ist eine deutlich erhöhte Vielschichtigkeit des Endproduktes.



Mayer am Pfarrplatz, Mauer Wien

Gemischter Satz, DAC 2024 12,5%

36,00

Sauvignon blanc

Der Sauvignon Blanc stammt aus einer Kreuzung aus Traminer x Chenin Blanc. Er gilt als Shootingstar speziell unter den steirischen Weinen, dabei wurde er dort bereits im 19. Jahrhundert unter der Bezeichnung „Muskat-Sylvaner“ von Erzherzog Johann eingeführt.

Bedeutung, Ansprüche: Sowohl in der Steiermark, dem Burgenland und in Niederösterreich werden großartige Spitzenweine mit großem Entwicklungspotenzial erzeugt. Verlangt gute Lagen, aber eher karge Böden

Wein: Die weltweit verbreitete Sorte hat ein charakteristisches Bukett, bei reifen Trauben entwickelt sich eine Aromavielfalt nach Schwarzen Johannisbeeren, Stachelbeeren und tropischen Früchten.



Poltzinger, Gabersdorf

Südsteiermark

Sauvignon tradition 2024, 13%

36,00



Scheucher, Labuttendorf

Südsteiermark

Sauvignon 2024, 13%

36,00



Lackner-Tinnacher, Gamlitz

Südsteiermark

Sauvignon blanc 2023, 12,5

36,00



Schwarz, Kitzack

Sausal

Sauvignon blanc DAC 2024, 13,5%

36,00

Gelber Muskateller

Die uralte Rebsorte stammt aus dem Mittelmeerraum der Antike. Er ist der rassig-pikante Vertreter der umfangreichen Muskatfamilie und ein wahrer Weltenbummler. Gemessen an der Verbreitung ist der Muskateller in Österreich eine Rarität, in der Beliebtheit aber ein Renner.

Im Weingarten zeigt sich die Sorte allerdings schwierig und anspruchsvoll, sie ist fäulnisanfällig und durch ihre Blüteempfindlichkeit ertragsunsicher. Nachteilig ist, dass sie warme, luftige Lagen benötigt. Ist sehr anfällig für Oidium- und Botrytisbefall.

Liefert Weine mit mehr oder weniger intensivem Muskatduft und -geschmack. Bei ungenügender Reife sind die Weine arm an Extrakt und daher dünn und säurebetont. Der Muskateller eignet sich besonders als Aperitif und zu Vorspeisen.



Dockner, Höbenbach

Kremstal

Gelber Muskateller 2024, 12,5 %
selection

36,00

Rosé

Roséweine sind sehr hellfarbige Weine aus roten Weintrauben, die nach verschiedenen Herstellungsverfahren erzeugt werden. Die Beeren liegen dabei nur wenige Stunden auf der Maische. Je nach Intensität des Kontaktes mit den Beerenhäuten ist der Roséwein unterschiedlich stark gefärbt; das Farbspektrum reicht von lachsfarben bis zu kirschrot. Da ein möglichst geringer Alkoholgehalt und frische Aromen angestrebt werden, ist er besonders im Sommer beliebt.



Dolle, Strass

Kamptal

Zweigelt rosé 2023 12,5%

30,00



Mayr am Pfarrplatz,

Wien

„Fräulein Rosé von Döbling“, 2024, 12%

36,00



Chateau Miraval, Studio

Provence/Frankreich

2023, Rosé des Weinguts von Pitt und Jolie

36,00

Blaufränkisch

Der Blaufränkisch ist ein richtiger „Mitteleuropäer“.

Diese alte heimische Sorte ist vermutlich eine Kreuzung aus den Sorten Sbulzina und Weißer Heunisch.

Sie ist die Leitsorte sowohl im Südburgenland (Eisenberg), im Mittelburgenland (Blaufränkischland) als auch am Leithaberg und auch im Carnuntum von großer Bedeutung. Aus all diesen Gebieten kommen herkunftstypische DAC-Weine. Stellt sehr hohe Ansprüche an die Lage und verrieselt gerne bei kühlem Blütewetter.

Das typische Bukett der Rebsorte wird von tiefgründiger Waldbeeren- oder Kirschfrucht geprägt und ist mit charakteristisch kräftiger Säure versehen. Blaufränkisch kann große Weine mit dichter Struktur und markanten Tanninen hervorbringen, die in der Jugend oft ungestüm sind, bei genügender Reife aber samtige Facetten entwickeln



Heinrich, Deutschkreutz

Blaufränkisch 2024, 13%

Mittelburgenland

36,00



Igler, Deutschkreutz

Blaufränkisch 2021, 13%

Mittelburgenland

36,00

Blauer Zweigelt

In den 1920er Jahren von seinem Namensgeber Professor Fritz Zweigelt aus Blaufränkisch und St. Laurent gekreuzt, schrieb die Sorte erst nach dem Krieg eine Erfolgsstory. Als meistverbreitete Rotweinrebe Österreichs reicht das Spektrum des Blauen Zweigelt von jung zu trinkenden Weinen bis zu kraftvollen Gewächsen aus dem Barriquefass.

Vor allem im Carnuntum und am Neusiedlersee werden große Weine vinifiziert. Die Sorte stellt geringe Bodenansprüche, erfordert aber wegen der guten Fruchtbarkeit intensive Laubarbeit und Ertragsregulierung.

Die Sorte liefert Rotweine mit violetten Reflexen und kräftigem Tannin. Bei hoher Reife entstehen vollmundige und langlebige Weine mit Sauerkirschenaroma. Hochwertige Weine werden auch im Barrique ausgebaut.



Pöckl, Münchhof

Neusiedlersee

Zweigelt „classic“ 2021, 13%

36,00



Glatzer, Göttlesbrunn

Carnuntum

Zweigelt Carnuntum DAC 2021

36,00

St. Laurent

Die hochwertige Sorte St. Laurent gehört zur großen Burgunderfamilie – das Synonym Pinot St. Laurent weist auf einen Burgunder-Sämling hin. Seit mehreren Jahren erlebt sie eine verdiente Renaissance in allen Weinbaugebieten.

Die Sorte gilt im Weingarten als schwierig und war daher nicht immer beliebt. Sie benötigt gute Lagen und tiefgründige Böden, ist blüteempfindlich, spätfrostempfindlich und liefert eher niedrige, unregelmäßige Erträge.

Wein: St. Laurent liefert dunkle, kräftige und fruchtige Rotweine mit Sauerkirscharomen, die von hoher Qualität und guter Lagerfähigkeit sind.



Aumann, Tribuswinkel

Thermenregion

St. Laurent reserve 2021, 13%

36,00



Umathum, Frauenkirchen

Neusiedlersee

St. Laurent 2022, 12%

36,00

Cuvées

Im deutschsprachigen Raum ist Cuvée ein Synonym für Verschnitt.

Gemeint ist entweder das gemeinsame Keltern oder auch das Vergären von verschiedenen Rebsorten in einem Gärbehälter zur Herstellung von Wein oder Schaumwein oder das spätere Verschneiden von Weinpartien unterschiedlicher Rebsorten oder Lagen. Auch der so gewonnene Wein wird als Cuvée bezeichnet.

Die gemeinsame Bedeutung all der verschiedenen Herstellungsarten ist somit, dass das Endprodukt Wein bei einer Cuvée aus verschiedenen Rebsorten oder Weinbergslagen erzeugt wurde.

Das Verschneiden von Weinen zu einer Cuvée hat ursprünglich den Sinn, die Qualität des fertigen Produkts zu erhöhen. Ein weiterer Grund kann die konstante Qualität und ein konstanter Geschmack über mehrere Jahrgänge hinweg sein.



Igler, Deutschkreutz

Mittelburgenland

Cuvée Vulcano 2021, 13,5%

48,00

Blafränkisch, Cabernet, Zweigelt, Merlot



Gager, Deutschkreutz

Mittelburgenland

Cuvée Quattro 2022, 14,5%

48,00

Blafränkisch, Cabernet Sauvignon, Zweigelt, Merlot



Gesellmann, Deutschkreutz

Mittelburgenland

Opus Exemium, **BIO**, 2022, 14,5%

48,00

Blafränkisch, St. Laurent, Blauer Zweigelt



Kerschbaum, Horitschon

Mittelburgenland

Cuvée Opera, 2021, 13,5%

48,00

Blafränkisch, Merlot

Internationale Weinreise



Chard FIANO
Chardonnay

Apulien, 2024, 12,5%

Italien

36,00



Chateau Miraval Studio

Provence 2022, 13%

Rosé des Weinguts von Pitt und Jolie

Frankreich

36,00



Desire Lush & ZIN
Primitivo (Zinfandl)

Apulien, 2023, 13,5%

Italien

42,00

Prädikatsweine

Nach dem österreichischen Weingesetz gehören zu den Prädikatsweinen besonderer Reife und Lesart folgende Untergruppen: Spätlese, Auslese, Eiswein, Beerenauslese, Ausbruch und Trockenbeerenauslese.^[4] Sie alle dürfen nicht verbessert werden (per Zuckerzugabe, Chaptalisation), müssen aus einem Weinanbaugebiet stammen, ihre Restsüße darf nur aus Gärunterbrechung resultieren, sie müssen amtlich geprüft sein und eine Prüfnummer tragen; die Jahrgangsbezeichnung ist obligatorisch. Die Trauben für Prädikatsweine dürfen, mit Ausnahme von Eiswein und Spätlese, nicht mit Lesemaschinen geerntet werden.

Kabinett: min. 73° Oechsle

Spätlese: min. 85° Oechsle

Auslese: min. 95° Oechsle

Beerenauslese: min. 125° Oechsle

Trockenbeerenauslese: min. 150° Oechsle

Eiswein: wird aus überreifen Beeren hergestellt, die bei unter -8°C gefroren, geerntet und gepresst werden. Die Beeren sind in der Regel nicht von Botrytis befallen und von der Lese bis zur Kelterung bei mindestens -8°C gefroren. Dabei sind schon Moste mit über 250° Oechsle gemessen worden.



Scheucher, Labuttendorf

Steiermark

Auslese Muskateller/Sauvignon blanc

10,5% 2022

0,375

42,00



Feiler-Artinger, Rust

Neusiedlersee

Beerenauslese Cuvée 2019, 11,5%

0,375

42,00



Nittnaus, Gols

Neusiedlersee

Eiswein „exquixsit“ 2021, 9%

0,375

42,00